

Steib

Seitenwagen

geniessen Weltruf



Beachtenswerte Urteile der Inland- und Auslandpresse über *Steib* Seitenwagen.

Deutsche Tageszeitungen berichten:

Auszug aus der „B.Z. am Mittag“
vom 7. 11. 36. (Berliner Zeitung)

Zum erstenmal steht **Steib** als Vertreter des deutschen Seitenwagenbaues den englischen Konstruktionen gegenüber, setzt den etwas verspielten englischen Booten die sachliche Zweckform entgegen — und hat den erwarteten Erfolg. Vom englischen Seitenwagenbau ist noch immer nichts Neues zu berichten. Die Schwingachse, bei uns fast Standard für den Reisebeiwagen, findet noch immer keine Liebhaber. Der Kleinstmotor und der Seitenwagen sind heute zweifellos Deutschlands stärkste Exportwaffen.

Auszug aus der „Frankfurter
Zeitung“ vom 9. 11. 36.

Der **Steib**-Seitenwagen gefiel in England sehr, weil er durch seinen Stoßstangenrahmen mit tiefliegender Karosserie weit eleganter aussieht, als die meisten englischen Beiwagen.

Auszug aus dem „Berliner Lokal-
anzeiger“ vom 4. 11. 36.

Sicher gefallen dem Engländer, der noch wenig schöne Seitenwagen hat, die tiefen Beiwagen der Nürnberger Fabrik **Steib**.

Urteile aus englischen Fachzeitschriften.

Englischer Text:

Extract from Motor Cycling Nov. 4. 1936.

The **Steib** de luxe sidecar is an example of German sports chair, which is marketed by Elldee and Co., 61 Great Portland St. London W 1.

Extract from the National Journal Oktober 1936.

Special points of interest include the unique method of suspension, the bumper bar chassis giving the low position of chassis with complete freedom, the tension spiral springing, the chassis fastened with rubber cushioning, the "**Steib**" fourpoint attachment with detachable ball joint permitting quick fitment and removal, the two top points of four points being fitted with rubber shock absorbers, and the detachable wheel spindle. The unique points of manufacture of these sidecars warrant a visit to the Stand.

Extract from the Motor Cycle Nov. 5. 1936.

The **Steib** sidecar, the Continental origin of which is obvious. The novel suspension system is being closely examined by sidecarrists.

Deutsche Übersetzung:

Auszug aus der „Motor Cycling“ v. 4. Nov. 1936.

Der **Steib**-Luxus-Seitenwagen ist ein Musterbeispiel eines bequemen deutschen Sportwagens, welcher in England durch die Fa. Elldee & Co., London, vertrieben wird.

Auszug aus „the National Journal“ Oktober 1936.

Von ganz besonderem Interesse sind folgende Punkte: Das einzigartige Federungssystem, das Stoßstangen-Chassis, durch welche die niedrige Lage der Karosserie ermöglicht wird bei genügender Bodenfreiheit, die Zugspiralfederung, die Karosserie, welche in Gummi gelagert ist, die **Steib**-Kugel-Schnellanschlüsse, welche eine schnelle Demontage des Wagens gestatten, sowie Gummi-Stoßdämpfer an den Anschluß-Streben und das schnell demontierbare Rad. Die einzigartigen Ideen der Konstruktion dieser Seitenwagen empfehlen einen Besuch auf diesem Stand.

Auszug aus „the Motor Cycle“ 5. 11. 1936.

Die **Steib**-Seitenwagen, von neuen Ideen starrend, lassen ihren kontinentalen Ursprung erkennen. Das neue Federungs-System wird von den Seitenwagenfahrern genauest geprüft.

Eine holländische Fachzeitschrift schreibt über *Steib* Seitenwagen.

Holländischer Text:

Auszug aus der „Motorrijwiël Populaire Auto“
18. 12. 36.

De Steib, model 31

Er is den laatsten tijd in onze Nederlandsche motorrijderswereld een verhoogde belangstelling merkbaar voor zijspanwagens, hetgeen niet zoozeer haar oorzaak vindt in de zijspanaanbiedingen van Engelsche zijde, waarvan het meerendeel constructief niet modern genoeg is en ook uiterlijk niet naar den Continentalen smaak is, maar in de producten van de Fransche en Duitsche zijspanwagen-bouwers, die niet alleen constructief modern en interessant zijn, maar er ook buitengewoon smakelijk uitzien. Welk een vervaarlijke concurrent de Continentale zijspanwagen zelfs in Engeland zelf voor de Engelsche sidecars kan zijn, bleek wel zonneklaar op de laatste Olympia-Show te Londen, waar de bekende Duitsche zijspanconstructeur **Steib** uit Nürnberg zijn producten exposeerde en ronduit moest worden gezegd, dat op zijspangebied alle succes vrijwel voor hem was. Als de stand van een niet-Engelsche fabriek te Londen op een Britsche tentoonstelling wordt omdrongen door het publiek, vele Engelsche concurrenten op den stand poolshoogte komen nemen en den eersten dag alleen al meer dan 50 zijspanwagens worden verkocht, dan spreekt dat voor Engeland wel duidelijke taal.

Steib vormde dan ook een der attracties van de Show voor het publiek, zooals trouwens ook in Nederland de Steib zijspanwagen in korten tijd zeer populair is geworden, hetgeen in de eerste plaats bij het veelal oppervlak kig oordeelende publiek te danken is aan het bijzonder smakelijke uiterlijk.

Deutsche Übersetzung:

Auszug aus der „Motorrijwiël Populaire Auto“
18. 12. 36.

Steib, Modell 31

In letzter Zeit ist in unserer niederländischen Motorradwelt ein erhöhtes Interesse bemerkbar für Seitenwagen, was nicht nur seine Ursache in den Angeboten von englischer Seite hat, bei denen meistens die Konstruktion nicht modern genug und auch äußerlich nicht dem kontinentalen Geschmack entsprechend ist, sondern in den Produkten der französischen und deutschen Seitenwagen-Konstruktionen, die nicht nur konstruktiv modern und interessant sind, sondern auch außergewöhnlich elegant aussehen. Welch eine gefährliche Konkurrenz der kontinentale Seitenwagen selbst in England für die englischen "sidecars" ist, stellte sich sonnenklar auf der letzten Olympia-Ausstellung in London heraus, wo die bekannte deutsche Seitenwagen-Fabrik **Steib** aus Nürnberg, ihre Produkte ausstellte und anerkannt werden mußte, daß sie auf dem Seitenwagengebiet einen vollen Erfolg buchen konnte. Dadurch, daß der Stand einer nicht englischen Fabrik in London auf einer britischen Ausstellung von dem Publikum umdrängt wurde und die englische Konkurrenz auf diesen Stand kam um zu sondieren und am ersten Tage schon mehr als 50 Seitenwagen verkauft wurden, ist das englische Interesse gekennzeichnet.

Steib war dann auch eine der Attraktionen der Ausstellung für das Publikum, so daß auch in Holland der Steib-Wagen in kurzer Zeit sehr populär geworden ist, was an erster Stelle bei dem meist oberflächlich urteilenden Publikum dem besonders geschmackvollen Äußerlichen zu verdanken ist.